

Emind

Start in das laufende Geschäftsjahr von Verzögerungen geprägt

In einem freiwilligen Zwischenbericht meldet die Emind AG den gelungenen Abschluss der Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital im Q1 2013. Das voll eingezahlte Aktienkapital beläuft sich nunmehr auf € 500 000. Im Januar 2013 ist der Vorstand mit Ercan Duman verstärkt worden, der sich in erster Linie der technologischen Weiterentwicklung der touristischen Softwarelösungen und dem laufenden Betrieb der Systeme widmen soll. Im Februar, wird mitgeteilt, sei es gelungen, einen weiteren Neukunden zu akquirieren und erfolgreich in den touristischen Vertriebssystemen zu integrieren. Leider ist es im Q1 auf Grund langer Wartezeiten bei den relevanten touristischen Vertriebssystemen nicht mehr gelungen, wie geplant zwei weitere Kunden aufzuschalten. Der dadurch bedingte Verlust im Q1 soll jedoch im Q2 voraussichtlich ausgeglichen werden. Als erfreulich bezeichnet der Vorstand das Umsatzwachstum bei dem bestehenden Kundenstamm, mit dem sich die Weiterentwicklungen der eingesetzten Softwarelösungen bestätigen würden. Gleichzeitig wird weiterhin in die Vertriebsaktivitäten investiert, um Neukunden zu gewinnen.

Eigenkapital aufgestockt

Der Umsatz sank im Q1 2013 deutlich auf € 46 800 (328 300). Höhere Aufwendungen einschließlich der Personalkosten führten zu einem Verlust von € -7700 (15 500). Die Bilanz weist bei einer Summe von € 282 000 (34 400) nunmehr ein Eigenkapital von € 133 700 (14 300) aus, wobei dem Aktienkapital von € 500 000 (350 000) weiterhin ein Verlustvortrag von € -358 600 (-351 200) gegenübersteht. Das aus Immateriellen Vermögensgegenständen von € 125 000 (5000) bestehende Anlagevermögen ist durch das Eigenkapital gedeckt. Forderungen von € 130 000 (0) gegen nahestehende Unternehmen gleichen sich fast aus mit Verbindlichkeiten gegen nahestehende Unternehmen von € 142 800 (0).

Handel bei Valora. Kurse am 30.05.2013: € 0.83 G (400 St.) / € 1.32 B (1000 St.). Letzter gehandelter Kurs am 17.04.2013: € 0.92 (150 St.). **Klaus Hellwig**

Ewis

Wechsel im Vorstand

Der Lübecker Werkstoffprüfer meldet mit Wirkung vom 25.04.2013 einen Wechsel im Vorstand: Der bisherige Vorstand Lars-O. Behrens ist auf eigenen Wunsch aus dem Unternehmen ausgeschieden. Zu seinem Nachfolger bestellte der Aufsichtsrat Klaus-Dieter Rommeiß. Behrens wird künftig als Division-Manager für Ewis arbeiten und sich ausschließlich auf operative Leistungen konzentrieren, um von Verwaltungsaufgaben befreit seine

fünffährigen Erfahrungen zur Sicherung des eingeschlagenen Wachstumskurses einzubringen.

Die Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2012 wird am 19.06.2013 in den Räumen der Gesellschaft in Lübeck stattfinden.

Handel bei Valora. Kurse am 30.05.2013: € 0.36 G (6700 St.) / € 0.55 Taxe B (0 St.). Letzter gehandelter Kurs am 06.05.2013: € 0.41 (4300 St.). **Klaus Hellwig**

Nabag Anlage- und Beteiligungs-AG

Portfolio zum 31.03.2013

Der Vorstand berichtet über die Situation des Unternehmens zum 31.03.2013: Das Eigenkapital ist seit dem Jahresende auf € 530 000 (520 000) gestiegen und entspricht somit einem Wert von € 0.91 (0.90) je Aktie. Die Nettoliquidität betrug zum Stichtag € 8000.

Die größten Positionen

Alleinvertand Prof. Dr. Burkhard H. Götz listet die Positionen zum jeweiligen Wert von mehr als € 30 000 auf:

- 10 000 Stück Marseille-Kliniken AG, aktueller Kurs € 5.75, Kaufkurs € 3.97 (letzter Kauf am 29.08.2012);
- 17 900 Stück Getgoods AG, aktueller Kurs € 2.32, Kaufkurs € 2.79 (letzter Kauf am 06.12.2012);
- 600 Stück Siemens AG, aktueller Kurs € 84.02, Kaufkurs € 81.07 (letzter Kauf am 31.01.2013);
- 3052 Stück Sixt AG (Vorzugsaktien), aktueller Kurs € 13.16, Kaufkurs € 13.11 (letzter Kauf am 23.03.2013);
- 1000 Stück Daimler AG (Bonuszertifikat der Commerzbank), aktueller Kurs € 41.10, Kaufkurs € 42.92 (letzter Kauf am 09.01.2013),
- 1300 Stück Deutsche Bank AG, (Bonuszertifikat der DZ Bank), aktueller Kurs € 38.03, Kaufkurs € 38.06 (letzter Kauf am 28.03.2013);
- 6500 Stück Infineon Technologies AG, (Bonuszertifikat der UBS), aktueller Kurs € 7.52, Kaufkurs € 7.52 (letzter Kauf am 28.03.2013).

Nicht mehr aufgeführt

Gegenüber dem Stand vom 31.01.2013 sind einige Positionen, die damals mehr als € 30 000 ausmachten, in der Aufstellung nicht mehr enthalten:

- 5000 Stück Deutsche Telekom AG, (Bonuszertifikat der DZ Bank), Kaufkurs € 9.15;
- 2900 Stück E.on AG (Bonuszertifikat der Commerzbank), Kaufkurs € 17.08;
- 1000 Stück Daimler AG (Bonuszertifikat der Commerzbank), Kaufkurs € 42.92;
- 2000 Stück Metro AG (Bonuszertifikat von BNP Paribas), Kaufkurs € 24.82;
- 1475 Stück Deutsche Bank AG (Bonuszertifikat von Goldman Sachs), Kaufkurs 33.82.

Die Hauptversammlung der Gesellschaft wird in diesem Jahr voraussichtlich am 10.08.2013 in Nürnberg stattfinden.

Handel bei Valora. Kurse am 30.05.2013: € 0.79 G (5800 St.) / € 0.89 Taxe B (0 St.). Letzter gehandelter Kurs am 10.04.2013: € 0.89 (1350 St.). **Klaus Hellwig**

Wind 7

Erstes Quartal 2013 mit positivem Ergebnis

Die Wind 7 AG meldet für das erste Quartal 2013 unterschiedliche Entwicklungen in den einzelnen Sparten und ein insgesamt mit einem Überschuss von € 22 000 (30 000) ein trotz geringerer Umsätze „besser als erwartet“ ausgefallenes Ergebnis. Gleichzeitig bekräftigt Alleinvertand Veit-Gunnar Schüttrumpf, dass im Gesamtjahr ein Ergebnis wie in den Jahren 2010 und 2011 erreicht werden soll.

Unterschiedliche Entwicklungen

Bekanntlich veräußerte Wind 7 im Q1 2012 das Photovoltaik-Projekt Giengen, so dass der Umsatz € 720 000 betrug. Im Q1 2013 sanken die Erlöse bei einem Transaktionsvolumen von nur € 15 000 (437 000) auf € 304 000. Der Konzernumsatz ging auf € 0.83 (1.22) Mio. zurück.

Schlechteste Einstrahlungswerte seit Jahrzehnten

Die „schlechtesten Einstrahlungswerte seit Jahrzehnten“ ließen auch die Erlöse aus der Stromproduktion auf € 244 000 (362 000) sinken. Insbesondere in Deutschland gab es die geringste Anzahl von Sonnenstunden seit dem Jahr 1951. In Spanien konnte eine Produktion von 377 920 (561 644) kWh erreicht werden. Erst im Februar 2013 konnte die in Fürstenwalde neu erworbene 297 kWp-Photovoltaikanlage, die allerdings auf Grund von Restmängeln noch nicht von Wind 7 abgenommen worden ist, in Betrieb gehen.

Die geringeren Erlöse bei den Transaktionen und in der Stromproduktion konnten durch das erneut starke Wachstum im Bereich Betrieb und Service nicht kompensiert werden. Während Wind 7 den Umsatz in dieser Sparte nur leicht auf € 250 000 (228 000) ausweitete, verzeichnete die Tochter Stiege Wind GmbH einen kräftigen Anstieg von € 191 000 auf 326 000. Im Konzern legte der Umsatz der Sparten Betrieb und Service auf € 532 000 (355 000) zu; dies machte 64.1 % des Gesamtumsatzes aus.

Der Vorstand begründet den Gewinnausweis mit der Aussage: „In den beiden tragenden Bereichen haben wir die schlechten Einstrahlungswerte mit der guten Entwicklung im Bereich Betrieb und Service mehr als ausgleichen können. Da wir uns zudem auf der Kostenseite weiter verbessert haben, konnten wir im ersten Quartal erneut schwarze Zahlen schreiben und haben damit besser als erwartet abgeschnitten.“

Handel bei Valora. Kurse am 30.05.2013: € 5.16 G (1000 St.) / € 5.88 B (400 St.). Letzter gehandelter Kurs am 28.05.2013: € 5.75 (200 St.). **Klaus Hellwig**